

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rz. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 132.

Montag, 11. Juni 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 7 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die für 13. laufenden Monats anberaumt gewesene Sitzung des Bezirksausschusses findet nicht statt.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden
Freitag und Sonnabend, den 15. und 16. dieses Monats
bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Angelegenheiten erledigt.
Großenhain, am 7. Juni 1906.

311 A. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Freitag, den 15. Juni 1906, vorm. 10 Uhr,
kommen im Auktionslokal hier einige hundert Flaschen Wein, Champagner und Likör, 1 Faß Rot- und 1 Faß Weißwein, verschied. Möbel, 1 Offizierssäbel u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Ein Verzeichnis der zur Auktion kommenden Sachen hängt am Gerichtsbrett aus.
Riesa, 9. Juni 1906.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Stadtbibliothek.

4000 Bände. Katalog 20 Pfg. Expeditionszeit: Jeden Dienstag 7—1/9 Uhr außer an schulfreien Tagen.
Dr. Gölz.
Ueber die Neuerwerbungen der Stadtbibliothek seit 1903 ist ein Nachtrag zum Kataloge hergestellt worden, welcher zum Preise von 5 Pfg. im Ausgabezimmer zu haben ist.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain wird vom 12. bis 18. Juni d. Js. der Kommunikationsweg vom Dorfe Glaubitz bis Haltestelle Langenberg wegen Aufbringen von Massenschutt für den Fahrverkehr gesperrt und derselbe auf den anstößenden Feldweg bez. die Langenberger Dorfstraße verwiesen.
Das Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.
Rittergut Glaubitz, den 9. Juni 1906. Der Gutsvorsteher.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 11. Juni 1906.

— Tagesordnung für die Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 12. Juni 1906, nachm. 6 Uhr. 1. Protokoll über die am 23. 4. 1906 stattgefundene Revision der bei dem Einwohnermeldeamt geführten Rasse. 2. Spartaftenrechnung für das Jahr 1904. 3. Ratsbeschluss, betreffend die Erhöhung der Gehaltsbezüge des Stabschefs Grundmann nach bestandener Eichmeister-Prüfung. 4. Ratsbeschluss, betreffend Bewilligung eines einmaligen Beitrages von 50 M. der Deutschen Heilstätte für minderbemittelte Lungenkranke in Davos. 5. Ratsbeschluss, betreffend die Bewilligung des Schuttabladeplatzes in Flur Gölz. 6. Ratsbeschluss, betreffend die Aufhebung des Stättgebäudes an den Wochenmärkten. 7. Ratsbeschluss, betreffend Ringbahnprojekt. Restantenregulativ. Geschäftliches. Ratsdeputierter: Herr Bürgermeister Dr. Dehne.

— In großer Gefahr von einem Eisenbahnzug überfahren zu werden, war in der Nacht zum Sonntag ein von Riesa nach Zeithain-Truppenübungsplatz zurückkehrendes, von sieben Herzen besetztes Krümpergeschirr beim Passieren des Bahnüberganges auf der Röderrau-Zeithainer Straße kurz vor Station Röderrau. Es war vom Geschirrführer nicht bemerkt worden, daß die Bahnstrahlen — angeblich waren dieselben durch Laternen nicht besonders gekennzeichnet und zudem sind dieselben bekanntlich durch die Terrainverhältnisse etwas verdeckt und erst im letzten Augenblicke sichtbar — herabgelassen waren, infolgedessen durchdrangen die Pferde die erste Barriere und gelangten so auf die Bahnstrecke. Inzwischen kam aber auch der Zug, welcher die Station Röderrau verlassen hatte, heran und nur dadurch, daß die Insassen des Wagens sofort absprangen und es gelang, das Gefährt auf das freie Gleis zu bringen, sowie daß der Zug noch in langsamer Fahrt war und ein ihm entgegenkommender Herr auf den Zwischenfall aufmerksam machen konnte, war es möglich, größeres Unheil abzuwenden; nur das Verdeck wurde vom Wagen gerissen. Es dürfte den zukünftigen Stellen sehr zu empfehlen sein, zu erwägen, ob und wie es möglich ist, den Übergang für die von Röderrau kommenden Geschirre eher sichtbar zu machen. Bei dem starken Verkehr, der auf der fraglichen Wagenstraße herrscht, erscheint das zur Vermeidung von Unglücksfällen sehr notwendig.

— In der Nacht zum 10. Juni l. J. sind aus einem Gefährt in Rausky 1 Saß und 6 Säbner im Werte von 15 M. gestohlen worden. Der Dieb ist durch ein Fenster in das Stallgebäude eingestiegen und hat die Tiere am Tatort abgeschlachtet.

— Am Sonnabend erzählte in einem hiesigen Hotel ein fremder, gut gekleideter Herr, anscheinend Beamter, in bestimmter und für die Anwesenden in glaubhafter Form, daß nach neueren Bestimmungen ein Landgericht in Riesa errichtet werde und in etwa 14 Tagen mit den Vermessungen begonnen werde. Wir nehmen von der Meldung nur unter allem Vorbehalt Vormerkung.

— Se. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, Generalinspekteur der II. Armee-Inspektion, trifft morgen, Dienstag, 6 Uhr 25 Min. abends auf dem Hauptbahnhof in Dresden ein und nimmt im königlichen

Residenzschloß Wohnung. Se. Hoheit wird in seiner Eigenschaft als Generalinspekteur an folgenden Tagen die sächsischen Regimenter besichtigen: Am 13. Juni fährt mit Sr. Majestät dem König im königlichen Sonderzug nach Zeithain zur Besichtigung der beiden Jägerbataillone Nr. 12 und 13. Se. Majestät und Se. Hoheit nehmen an dem Mittagstisch der Jägeroffiziere teil. Am 14. Juni vormittags Besichtigung des Schützenregiments ebenfalls in Zeithain. Am 15. Juni wohnt Se. Hoheit dem Prüfungsschießen des ersten Bataillons vom 12. Infanterieregiment Nr. 177 auf dem Schießplatz zu Königsbrück bei. Hierzu fährt Se. Hoheit mit Geschirre dahin. Am 16. Juni ist Regimentsbesichtigung des Gardereiterregiments auf dem Kavallerie-Exerzierplatz des Hellers (links der Königsbrücker Staatsstraße). Se. Hoheit wird danach an dem Mittagstisch der Offiziere im Kasino der Gardereiterkaserne teilnehmen. Am 18. Juni ist Regimentsbesichtigung des 1. Husarenregiments Nr. 18 in Großenhain, danach Frühstück mit den Offizieren vom Regiment. Am 19. Juni ist Bataillonsbesichtigung des zweiten und dritten Bataillons vom 3. Infanterieregiment Nr. 102 auf dem Infanterie-Exerzierplatz des Hellers. Hier wird Seine Hoheit ebenfalls an dem Mittagessen der Offiziere teilnehmen. Am 20. Juni begibt sich Se. Hoheit 5 Uhr 50 Min. früh nach Zeithain und wohnt dort dem Brigade-Exerzierer der 64. Infanteriebrigade (Schützenregiment und die beiden Jägerbataillone 12 und 13) auf dem Truppenübungsplatz bei. Danach Mittagstisch mit den Offizieren daselbst. Am 21. Juni ist Besichtigung des 1. Ulanenregiments auf dem Truppenübungsplatz in Zeithain. Hier nimmt Se. Hoheit ebenfalls am Mittagessen der Offiziere teil. Am 22. Juni nimmt Se. Hoheit an dem Scharfschießen von einem Regiment der 1. Feldartilleriebrigade Nr. 23 (Feldartillerieregiment Nr. 12 und 48) auf dem Truppenübungsplatz Zeithain teil. Am 23. Juni findet auf dem Infanterie-Exerzierplatz des Hellers Bataillons-Exerzierer des Leibgrenadierregts. Nr. 100 statt. Hier nimmt Se. Hoheit ebenfalls an dem Mittagessen der Offiziere im Offizierskassino teil. Am 25. Juni begibt sich Se. Hoheit früh 6 Uhr 10 Min. ab Hauptbahnhof nach Pirna und wohnt hier den Exerzier- und Gefechtsübungen der 32. Feldartilleriebrigade (Feldartillerieregiment Nr. 28 und 64) auf dem Exerzierplatz bei Gölz bei. Danach findet ein Frühstück mit den Offizieren der Brigade statt. Vom hier fährt Se. Hoheit mittels Wagens nach Königstein, um der alten Bergfeste einen Besuch abzustatten. Am 26. Juni findet auf dem Heller Bataillons-Exerzierer des ersten und dritten Bataillons vom 2. Grenadierregiment Nr. 101 statt. Bei diesen ganzen militärischen Übungen, denen auch Se. Majestät der König mehrfach beiwohnen wird, ist Se. Hoheit natürlich von einem größeren Stabe von Offizieren begleitet. So wird auch der kommandierende General des 12. Armee-korps General der Kavallerie v. Brodzem bei den Übungen mit seinem Stabe stets zugegen sein.

— Aus dem Barackenlager Zeithain hatte sich am 18. Mai, dem Tage der Königsparade, ein Soldat des 134. Infanterieregiments heimlich entfernt. Die Ursache hierzu mochte ein Vergehen sein, das er bei der Parade sich zu schulden kommen ließ und wofür Strafe zu erwarten stand. Am 31. Mai fanden ein Artillerie-Offizier mit mehreren Unteroffizieren gelegentlich eines Dienstrittes den Vermissten ganz entkräftet und abgemagert im Walde lie-

gend in der Nähe des Infanterie-Schießplatzes. Einzelne Rörpertelle waren ihm von Wärmern angenagt. Scheinbar hatte er 13 Tage lang ohne Nahrung im Freien zugebracht. Der Offizier veranlaßte die Ueberführung des Aufgefundenen nach dem Militärhospital im Barackenlager, wo er sich jedoch nicht wieder zu erholen vermochte und am vergangenen Freitage starb.

— Auch der gestrige Sonntag war wieder ein total verregener und gestaltete sich noch unfreundlicher als die Pfingstfeiertage, die den Besitzern von Sommerrestaurants u. a. bereits enormen Schaden brachten. Es regnete vom frühen Morgen bis späten Abend und weiter die Nacht hindurch fast ohne Unterlaß bis zur Stunde, wobei eine Temperatur herrscht, die lebhafteste Wünsche nach gut geheizten Zimmern wachruft. Und das im Rosenmonat Juni! So erwünscht zuerst ein durchdringender Regen war, so unangelegentlich kommt er jetzt in seiner Andauer. Allerdings hat die Feuernte begonnen und es ist dringend nötig, daß alsbald eine Reihe sonnigwarmer Tage folgen, damit nicht der reiche Erntesegen, den die Wiesen gesendet, verdirbt. Hoffentlich tritt bald eine Aenderung zum Besseren ein.

— Die bereits angekündigte Luftschiffer-Abteilung traf am Sonnabend auf Truppenübungsplatz Zeithain ein und war heute zu den Übungen der Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 herangezogen; ebenso wird dies morgen und übermorgen geschehen.

— Auf die kommende Mittwoch stattfindende Versammlung des Vereins für Wohlfahrtspflege zu Großenhain sei auch an dieser Stelle wiederholt, den Besuch empfehlend, hingewiesen.

— Der Gau 21 b des deutschen Radfahrer-Bundes hält seinen Sommergautag am Sonntag, den 17. d. M., in der alten Bergstadt Freiberg ab. Mit demselben verbunden ist am Nachmittage ein Bundes-Preisrennen und abends ein Bundes-Saalkartoffelrennen, bestehend aus Achter-Schulreigen, Sechser- und Achter-Runstreigen und Radballspiel. Gleichzeitig findet die Feier des 20-jährigen Bestehens des Freiburger Radfahrer-Klubs statt.

— Dieziehung der 1. Klasse der 150. Königlich-sächsischen Landeslotterie findet am Mittwoch und Donnerstag den 13. und 14. Juni statt.

— Der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig feierte in diesen Tagen das Fest seines 25-jährigen Bestehens. Als am 29. Juli 1881 in Leipzig eine kleine Anzahl Männer zusammentrat, um diesen Verband zu gründen, da ahnte sie wohl kaum, wie kraftvoll und mächtig diese heute dastehen würde. Eine einzige aufsteigende Linie stellen die Mitgliederzahl dar. Es waren vorhanden am Ende des ersten Geschäftsjahres 331, des fünften 6522, des zehnten 26000, des fünfzehnten 44297, des zwanzigsten 57109 und heute nahe 75000 in mehr als 500 Kreisvereinen über ganz Deutschland verbreitet. Der Jubelverband hat gehalten, was er bei seiner Gründung versprochen: Die Interessen der Handlungsgehilfen energisch in der Sache, aber maßvoll in der Form zu vertreten und die Zukunft seiner Mitglieder möglichst sicher zu stellen durch seine Wohlfahrts-Einrichtung. Hervorragend sind aber auch die Wohlfahrts-Einrichtungen des Verbandes. Seit seinem Bestehen hat er 58000 offene Stellen durch seine Stellenvermittlung besetzt, als Unterstützung an Stellenlose fast 80000 Mark gezahlt und in mehr als 80000 Fällen seinen Mitgliedern Rechtsauskünfte gegeben und Rechtsschutz gewährt.